Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Bundesagentur für Arbeit

Das Starterpaket

Für die Berufseinstiegsbegleitung

bildungsketten.de

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Europäische Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

Liebe Leserinnen und Leser,

jedem jungen Menschen einen guten Start in das Berufsleben zu ermöglichen – darum geht es uns. Möglichkeiten gibt es viele. Mehr als 300 Ausbildungsberufe stehen heute zur Wahl. Vielen Schülerinnen und Schülern fällt da die Auswahl schwer. Welcher Beruf passt am besten zu den eigenen Fähigkeiten? Welcher macht einem auf Dauer am meisten Freude? Es ist gut, wenn Schüler sich früh über diese Fragen Gedanken machen. Und es ist gut, wenn sie dabei unterstützt werden: von Berufseinstiegsbegleiterinnen und -begleitern. Sie helfen Jugendlichen je nach Bedarf ab der Vorabgangsklasse bis zum ersten Ausbildungsjahr. Damit der Übergang von der Schule in die Berufsausbildung gelingt.

Um junge Menschen in dieser wichtigen Phase systematisch zu unterstützen, hat das Bundesbildungsministerium die Servicestelle Bildungsketten eingerichtet. Sie ermöglicht zum Beispiel den Berufseinstiegsbegleiterinnen und -begleitern, sich untereinander auszutauschen, und sie bietet unterschiedliche Informations- und Arbeitsmaterialien an. Darunter dieses Starterpaket für die Berufseinstiegsbegleitung. Im ersten Teil führt es in die fachlichen Grundlagen ein. Der zweite Teil bietet viele Praxistipps und auch Hinweise für die Arbeit mit Netzwerkpartnern. Denn je besser Lehrerinnen und Lehrer, Eltern, Berufsberaterinnen und Berufsberater sowie Ausbilderinnen und Ausbilder von Beginn an zusammenarbeiten, desto besser gelingt Jugendlichen später die Ausbildung.

Es ist eine ebenso vertrauensvolle wie sensible Aufgabe, junge Menschen auf ihrem Weg in den Beruf zu begleiten. Wir wünschen allen, die daran mitwirken, viel Erfolg!

Ihr Bundesministerin für Bildung und Forschung

für Berufseinstiegsbegleiterinnen und Berufseinstiegsbegleiter und Schulen

für Jugendliche

für Eltern

für Betriebe

Faktenblatt 1

Initiative Bildungsketten

Eckdaten

Initiatoren	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und Bundesagentur für Arbeit (BA) in Zusammenarbeit mit den Ländern
Laufzeit	2010 – 2026

Konzept und Ziele

Die Initiative „Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss“ hilft Jugendlichen, sich gezielt auf ihren Schulabschluss und ihren beruflichen Einstieg vorzubereiten.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und die Bundesagentur für Arbeit (BA) setzen hierbei gemeinsam mit den Ländern auf die bundesweite Verstetigung erfolgreicher Förderinstrumente (siehe Grafik).

Die Länder bringen sich mit eigenen Förderinstrumenten und Maßnahmen in die Initiative Bildungsketten ein. Ziel ist es, möglichst jeden ausbildungsfähigen jungen Menschen in eine Berufsausbildung zu vermitteln. Deshalb beginnt der Berufsorientierungsprozess frühzeitig und systematisiert. Bei Bedarf erhalten die Jugendlichen eine individuelle Begleitung bei der Erreichung des Schulabschlusses und der Integration in die Arbeitswelt. Dabei stehen verschiedene Förderinstrumente bundesweit zur Verfügung:

- Potenzialanalyse (Analyse der Stärken)
- Berufliche Orientierung (z. B. handlungsorientierte Berufsfelderkundung durch Werkstatttage, Praktika)
- Berufseinstiegsbegleitung
- Ehrenamtliches Coaching (Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen – Initiative VerA)
- Maßnahmen im Übergangsbereich
- Maßnahmen in der Ausbildung
- Zentrales Gestaltungs- und Begleitinstrument der beruflichen Orientierung, z. B. Berufswahlpass und der in Entwicklung befindliche digitale Berufswahlpass 4.0

Faktenblatt 1

Initiative Bildungsketten

Abkürzungsverzeichnis

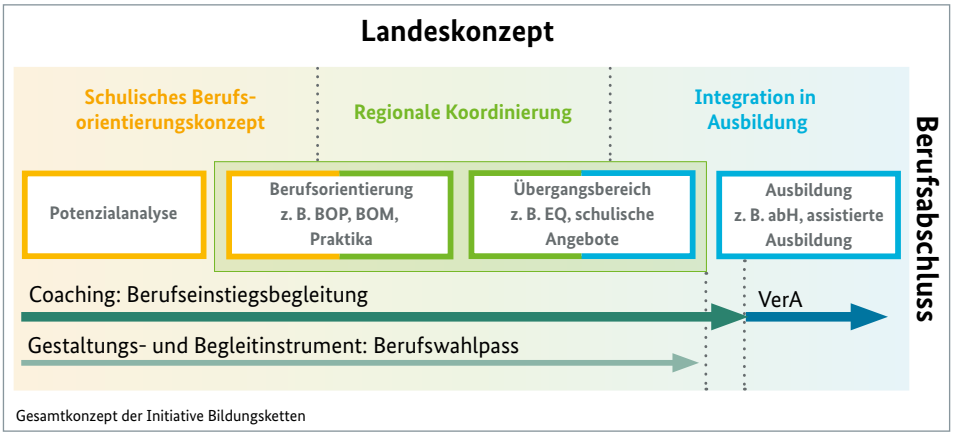
BOP
Berufsorientierungsprogramm

BOM
Berufsorientierungsmaßnahmen nach § 48 Drittes Sozialgesetzbuch (SGB III)

EQ
Einstiegsqualifizierung

abH
ausbildungsbegleitende Hilfen

VerA
Initiative VerA für „Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen“



Gesamtkonzept der Initiative Bildungsketten

Die Initiative Bildungsketten trägt dazu bei, die Förderinstrumente von Bund und Ländern besser miteinander zu verzahnen. Dazu schließen Bund, Länder und BA landesspezifische Vereinbarungen zum Übergang Schule – Beruf. Dadurch sollen kohärentere Strukturen in der beruflichen Orientierung und am Übergang Schule – Beruf geschaffen und der Fachkräftenachwuchs der Wirtschaft gesichert werden. Die Initiative Bildungsketten ist ein wesentlicher Bestandteil der Allianz für Aus- und Weiterbildung 2019 – 2021.

Newsletter Bildungsketten

Neues aus der Initiative Bildungsketten und Termine zu Fachveranstaltungen erfahren Sie durch unsere Mail-Verteiler. So können Sie sich anmelden:

Newsletter Bildungsketten: bildungsketten.de/newsletter
Verteiler Fachveranstaltungen: bildungsketten.de/fachveranstaltungen

Faktenblatt 2

Initiative Bildungsketten

Förderinstrumente

Potenzialanalyse

Die Potenzialanalyse ist für alle Schülerinnen und Schüler in der Regel ab der 7. Klasse der Startpunkt in den Berufsorientierungsprozess. Das stärkenorientierte Instrument erfasst personale, soziale und methodische Kompetenzen, fördert die berufliche Selbstkompetenz und gibt Förderempfehlungen für die persönliche Entwicklung. Die Ergebnisse ermöglichen einen unvoreingenommenen Blick außerhalb des Lernorts Schule.

Berufliche Orientierung

Die praktische Berufliche Orientierung beginnt in der Regel in der 8. Klasse. Sie soll handlungsorientiert Jugendlichen aufzeigen, wie erlerntes Wissen angewendet und umgesetzt wird. Die Jugendlichen können frühzeitig ihre Neigungen und Talente erproben. Sie gewinnen aus praktischen Erfahrungen Selbstvertrauen. Durch gezielte Praktika oder Werkstatttage lassen sich die Berufswünsche in der Praxis überprüfen. Dieser systematische Kompetenzaufbau führt zu einer frühzeitigen und konkreten Auseinandersetzung mit den Berufs- und Zukunftswünschen der Jugendlichen.

Berufseinstiegsbegleitung

Hauptamtliche Berufseinstiegsbegleiterinnen und Berufseinstiegsbegleiter unterstützen die Jugendlichen auf ihrem Weg von der Schule bis in die Ausbildung. Die Berufseinstiegsbegleitung beinhaltet insbesondere die sozialpädagogische Unterstützung der Jugendlichen bei der Persönlichkeitsentwicklung sowie die Erschließung und Koordination der individuell erforderlichen Unterstützungsangebote. Die Begleitung von Jugendlichen ab der Vorabgangsklasse erfolgt in enger Abstimmung mit der Schule und der Berufsberatung. Die Begleitung wird bis zum ersten Ausbildungsjahr fortgesetzt – auch dann, wenn Jugendliche zunächst in anderen Maßnahmen des Übergangsbereichs sind. Damit bildet die Berufseinstiegsbegleitung die Gesamtklammer im Berufsorientierungsprozess des Jugendlichen von der Schule bis in die Ausbildung – über vielfältige Maßnahmen und Angebote hinweg.

Ehrenamtliches Coaching (VerA)

VerA ist ein mögliches Förderinstrument des Bundes zur Begleitung von Jugendlichen. Senior Expertinnen und Experten unterstützen ehrenamtlich in der vom BMBF geförderten Initiative „Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen“ (VerA) Jugendliche, die Schwierigkeiten in ihrer Ausbildung bekommen. Eine VerA-Begleitung ist für Auszubildende und Ausbildungsbetriebe kostenlos. Die Senior Expertinnen und Experten sind Vertrauenspersonen mit jahrzehntelanger Berufserfahrung, die Unterstützung und Orientierung und damit Hilfe zur Selbsthilfe bieten. Das Angebot ergänzt die hauptamtliche Berufseinstiegsbegleitung. Im Bedarfsfall wird so eine lückenlose Begleitung bis zum Ausbildungsabschluss gewährleistet.

Faktenblatt 2

Initiative Bildungsketten

Maßnahmen im Übergangsbereich

Sollte die Integration in Ausbildung nicht unmittelbar nach der Schule gelingen, haben in dem Übergangsbereich Maßnahmen und Angebote Vorrang, die praxisnah und zielorientiert sind. Diese Angebote sollen möglichst schnell in eine Ausbildung führen und die Qualifikation sowie Kompetenzen der Jugendlichen systematisch erweitern, wie insbesondere die Einstiegsqualifizierung (EQ) oder EQ mit ausbildungsbegleitenden Hilfen (EQ plus).

Maßnahmen in der Ausbildung

Unterstützungsangebote in der Ausbildung tragen dazu bei, das Ausbildungsverhältnis zu stabilisieren, den Ausbildungserfolg abzusichern und Ausbildungsabbrüche zu verhindern. Neben der Berufseinstiegsbegleitung und der ehrenamtlichen Ausbildungsbegleitung (VerA) bieten unter anderem ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) und die Assistierte Ausbildung (AsA) Unterstützung für Auszubildende und Betriebe.

Berufswahlpass

Der Berufswahlpass ist ein Dokumentations- und Reflexionsinstrument in der Berufsorientierung. Mit dem Berufswahlpass analysieren die Schüler/-innen ihre Stärken und Interessen, und sie dokumentieren und reflektieren ihre Erfahrungen und Erkenntnisse, die sie im Laufe ihres Berufswahlprozesses erwerben. Das BMBF fördert zusätzlich zum bestehenden Berufswahlpass die Entwicklung des digitalen Berufswahlpasses 4.0.

Institutionelle und wissenschaftliche Begleitstruktur der Initiative Bildungsketten

Bund-Länder-BA-Begleitgruppe

Das BMBF flankiert den gesamten Prozess der Initiative Bildungsketten seit Beginn im Jahr 2010 auf der institutionellen Ebene mit einer Bund-Länder-BA-Begleitgruppe – und seit 2014 in gemeinsamer Federführung mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS). In diesem Gremium aus Vertretern des BMBF und BMAS, den sechzehn Kultusministerien der Länder, der Wirtschaftsministerkonferenz, der Arbeitsministerkonferenz und der Bundesagentur für Arbeit werden Maßnahmen des Bundes und der Länder miteinander abgestimmt. Die Aktivitäten und Konzepte zur Unterstützung von Schülerinnen und Schülern auf ihrem Weg ins Berufsleben werden verglichen, Handlungsbedarf sowie Ergänzungsmöglichkeiten transparent gemacht.

Faktenblatt 2

Initiative Bildungsketten

Servicestelle Bildungsketten

Zur fachlichen Begleitung und für die Öffentlichkeitsarbeit der Initiative wurde die Servicestelle Bildungsketten eingerichtet. Die Servicestelle ist Geschäftsstelle der Bund-Länder-BA-Begleitgruppe und koordiniert die Bundesarbeitsgemeinschaft Berufswahlpass. Gemeinsam mit regionalen Partnern ist die Servicestelle zuständig für den Informationsfluss zwischen den zuständigen Ministerien und der Bildungspraxis. Sie entwickelt Materialien für die Umsetzung von Förderinstrumenten und bietet verschiedene Veranstaltungsformate zum Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer an.

Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration (KAUSA)

Mehr Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationshintergrund für die Berufsausbildung zu gewinnen sowie die Ausbildungsbeteiligung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund zu erhöhen und über die berufliche Ausbildung zu informieren, ist Ziel von KAUSA – der Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration. Mit den KAUSA-Servicestellen gibt es bundesweit über 20 Anlaufstellen, die insbesondere Selbstständige zum Einstieg in die Ausbildung beraten und sie bei Bedarf bei der Durchführung begleiten. Das BMBF fördert KAUSA im Ausbildungsstrukturprogramm JOBSTARTER plus. KAUSA ist seit Ende 2018 Bestandteil der Initiative Bildungsketten.

Bundesarbeitsgemeinschaft Berufswahlpass

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Berufswahlpass (BAG) ist ein Zusammenschluss von 14 Ländern sowie einer Vertretung der BA und des BMBF. Ziel der Zusammenarbeit ist die Weiterentwicklung sowie die Qualitätssicherung des Berufswahlpasses und die Qualifizierung von Lehrkräften für die Arbeit mit dem Berufswahlpass. Die BAG wird unter dem Dach der Initiative Bildungsketten koordiniert. Derzeit arbeitet ein Projektkonsortium unter der Federführung des Landes Nordrhein-Westfalen daran, einen digitalen Berufswahlpass zu entwickeln (BWP 4.0).

Programmstelle Berufsorientierung

Die Programmstelle Berufsorientierung im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) ist zuständig für die Durchführung, wissenschaftliche Begleitung und Öffentlichkeitsarbeit der Projekte und Maßnahmen im Berufsorientierungsprogramm (BOP), der Maßnahme „Berufsorientierung für Flüchtlinge“ (BOF) und anderer Maßnahmen mit Bezug zur beruflichen Orientierung, insbesondere für die Begleitung, Umsetzung und Qualitätssicherung der Potenzialanalysen und Werkstatttage.

Aufgaben und Ziele der Berufseinstiegsbegleitung

„Berufseinstiegsbegleiter [unterstützen] Schüler [...] beim Übergang von der allgemein bildenden Schule in eine Berufsausbildung individuell und erleichtern dadurch deren berufliche Eingliederung.“ (BerEb-Fachkonzept)

Die Zielgruppe der Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) sind Jugendliche, die voraussichtlich Schwierigkeiten beim Schulabschluss oder dem Übergang in eine Berufsausbildung haben werden. Die Berufseinstiegsbegleiterinnen und Berufseinstiegsbegleiter haben viele Gesichter. Für viele junge Menschen sind die BerEb Möglichmacherinnen und Möglichmacher, weil sie im Berufsorientierungsprozess eine Gesamtklammer bilden und alle Fäden in der Hand halten. Als Nahtstellen-Manager stimmen sie die Zusammenarbeit mit Schulen, Behörden, Unternehmen, Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und vielen anderen Akteurinnen und Akteuren ab.

Ziele der Berufseinstiegsbegleitung

- Jugendlichen durch eine Ausbildung einen erfolgreichen Übergang von der Schule in die Arbeitswelt ermöglichen;
- Jugendliche zu einem erfolgreichen Schulabschluss führen;
- Jugendliche befähigen, eine auf ihren Kompetenzen beruhende Berufswahlentscheidung zu treffen;
- Jugendliche bei der aktiven Suche nach einem Ausbildungsplatz unterstützen, eine individuelle und kontinuierliche Unterstützung für einzelne Jugendliche bieten.

Aufgaben der Berufseinstiegsbegleitung

- Jugendlichen dabei helfen, dass sie ihren Schulabschluss erreichen und einen Ausbildungsplatz finden;
- bei der Berufsorientierung und Berufswahl unterstützen;
- Jugendliche nach dem Ende der Schulzeit begleiten, solange sie eine Berufsausbildung anstreben und zu Beginn der Ausbildung, um einen guten Start zu ermöglichen;
- eine persönliche Beziehung mit den Jugendlichen aufbauen, um sie in allen Lebenslagen zu unterstützen und eine wichtige Bezugsperson beim Übergang von der Schule in die Berufsausbildung zu sein;
- die Jugendlichen individuell unterstützen und dafür sorgen, dass sie diese Unterstützung auch annehmen;
- die Kompetenzen der Jugendlichen fördern;
- die Interessen der Jugendlichen wahren;
- eine dauerhafte Förderplanung erstellen, die laufend aktualisiert und gemeinsam mit den Jugendlichen sowie in Abstimmung mit weiteren Akteureninnen und Akteuren umgesetzt wird;
- die Förderplanung mit den Lehrkräften abstimmen;
- mit der Schule und der Agentur für Arbeit eng zusammenarbeiten;
- gute Kontakte zu anderen Akteurinnen und Akteuren pflegen, um die Jugendlichen individuell fördern zu können;
- mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten kooperieren und sie gezielt in die Begleitung der Jugendlichen einbeziehen.

- Materialien für Berufseinstiegs-begleiterinnen und Berufsein-stiegsbegleiter und Schulen

für BerEb und Schulen

für Jugendliche

für Eltern

für Betriebe

Fachkonzept Berufseinstiegsbegleitung

Das Fachkonzept der Bundesagentur für Arbeit bildet die verbindliche Grundlage für die Arbeit der Berufseinstiegsbegleiterinnen und Berufseinstiegsbegleiter. Es regelt u. a. Ziele, Teilnehmerauswahl, Förderdauer sowie die praktische Umsetzung der Berufseinstiegsbegleitung und beschreibt die einzelnen Aufgabenfelder in den jeweiligen Phasen der Begleitung.

PDF: bildungsketten.de/fachkonzept-bereb

Vergabeunterlagen

Die Vergabeunterlagen setzen den Rahmen für die öffentliche Ausschreibung der Berufseinstiegsbegleitung. Bildungsträger, die von der Bundesagentur für Arbeit den Zuschlag erhalten, müssen die dargestellten Anforderungen erfüllen.

PDF: bildungsketten.de/vergabeunterlagen-bereb

Evaluation

Die Evaluation der Initiative Bildungsketten ist eine Bestandsaufnahme zur Umsetzung und Verzahnung der Kernelemente der Initiative Bildungsketten. Die Berufseinstiegsbegleitung (nach Paragraf 421s Drittes Sozialgesetzbuch in alter Fassung) wurde extern evaluiert. Der Abschlussbericht gibt wichtige Hinweise u. a. auf besondere Herausforderungen in der Begleitung und zeigt Verbesserungsbedarfe auf.

PDF: bildungsketten.de/bk-evaluation-endbericht
bildungsketten.de/evaluation-bereb-421s-endbericht

Arbeitshilfen

Die Arbeitshilfen werden von der „Praxis für die Praxis“ entwickelt und unterstützen Fachkräfte der Initiative Bildungsketten bei der täglichen Arbeit am Übergang Schule – Beruf. Zum Start sind folgende Arbeitshilfen besonders zu empfehlen:

Einbindung von Berufseinstiegsbegleitung in Schulen – 11 Schritte zum Erfolg
Die Schule steht vor der Aufgabe, die BerEb in das Kollegium zu integrieren und die Maßnahme in das Berufsorientierungskonzept der Schule einzubinden. Diese Arbeitshilfe unterstützt Bildungsträger, BerEb und Schulen auf ihrem Weg zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit.

PDF: bildungsketten.de/arbeitshilfe/bereb-in-schulen

Potenzialanalyse greifbar gemacht: die Vor- und Nachbereitung
Wie Potenzialanalysen optimal vorbereitet werden können, damit es zu aussagekräftigen und verwertbaren Ergebnissen kommt, schildert diese Arbeitshilfe zur Vor- und Nachbereitung von Potenzialanalysen.

PDF: bildungsketten.de/arbeitshilfe/potenzialanalyse-vor-und-nachbereitung

Ampelsystem für die Arbeit mit den Ergebnissen der Potenzialanalyse
Ein individueller Förderplan basiert auf den Ergebnissen der Potenzialanalyse. Das Ampelsystem hilft, die Ergebnisse für die Jugendlichen leicht verständlich zu übersetzen.

PDF: bildungsketten.de/arbeitshilfe/ampelsystem-potenzialanalyse

Individuelle Förderung: Handlungstipps für die Berufseinstiegsbegleitung
Die individuelle Förderung von Jugendlichen zählt zu den Hauptaufgaben der Berufseinstiegsbegleitung. Ein ausführliches Fallbeispiel stellt die verschiedenen Schritte dar – von der Entwicklung berufsübergreifender Kompetenzen bis hin zur Integration in Ausbildung.

PDF: bildungsketten.de/_media/18_Individuelle_Foerderung_Handlungstipps_fuer_die_Berufseinstiegsbegleitung.pdf

Materialien für Berufseinstiegsbegleiterinnen und Berufseinstiegsbegleiter und Schulen

Berufseinstiegsbegleitung: Individuell fördern mit dem Berufswahlpass
Die Nutzung des Berufswahlpasses in der Berufseinstiegsbegleitung wird empfohlen. Checklisten geben einen Überblick, wie Arbeitsblätter aus dem Berufswahlpass systematisch eingesetzt werden, z. B. zu den Themen Selbst- und Fremdeinschätzung, Stärkung der Eigenverantwortung bei Jugendlichen sowie Reflexion von Kompetenzen und Potenzialen.

PDF: bildungsketten.de/_media/17_Berufseinstiegsbegleitung_Individuell_foerdern_mit_dem_Berufswahlpass.pdf

Individuelle Förderung in der Berufseinstiegsbegleitung – Angebote von überaus nutzen
Mit der Lern- und Arbeitsplattform überaus kann die Berufseinstiegsbegleitung die Jugendlichen bei der Berufsorientierung, Berufswahl und in der Bewerbungsphase unterstützen. Auch die Medienkompetenz der Jugendlichen lässt sich zielgerichtet fördern.

PDF: https://www.bildungsketten.de/intern/system/upload/Materialien/14_Arbeitshilfe_Individuelle_Foerderung_in_der_Berufseinstiegsbegleitung_Angebote_von_ueberaus_nutzen.pdf

Kenntnis und Nutzen von Netzwerken bei der Berufseinstiegsbegleitung
Netzwerkarbeit ist ein wichtiger Faktor für eine erfolgreiche Begleitung.
Wie Akteurinnen und Akteure am Übergang Schule – Beruf an einem Strang ziehen und Synergien schaffen, beschreibt diese Arbeitshilfe.

PDF: bildungsketten.de/arbeitshilfe/bereb-nutzen-netzwerke

Einstieg in Ausbildung durch Berufseinstiegsbegleiterinnen und Berufseinstiegsbegleiter (BerEb)
Jugendliche erfolgreich in eine Berufsausbildung einzugliedern ist das Ziel der Berufseinstiegsbegleitung. Was BerEb bei der Integration in Ausbildung wissen sollten und auf welche bereits bewährten Unterstützungsangebote sie zurückgreifen können, beantwortet diese Arbeitshilfe.

PDF: bildungsketten.de/arbeitshilfe/einstieg-in-ausbildung-durch-bereb

Materialien für Berufseinstiegsbegleiterinnen und Berufseinstiegsbegleiter und Schulen

BerEb: Garant für die Integration in Ausbildung?!
Verlassen die Jugendlichen nach erfolgreichem Abschluss die Schule, ändern sich die Rahmenbedingungen. Die Berufseinstiegsbegleitung muss sich auf neue Aufgaben und Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner einstellen. Diese Arbeitshilfe gibt Empfehlungen für die nachschulische Phase der Begleitung.

PDF: bildungsketten.de/arbeitshilfe/bereb-garant-ausbildung

Übergänge effizient gestalten: der Plan B
Wenn die unmittelbare Integration in Ausbildung nicht auf Anhieb gelingt, muss eine alternative Lösung her: der Plan B. Diese Arbeitshilfe erläutert, welche Maßnahmen im Übergangssystem zur Wahl stehen und worauf es bei der Begleitung im Übergang ankommt.

PDF: bildungsketten.de/arbeitshilfe/uebergaenge-plan-b

Elternarbeit am Übergang Schule – Beruf
Eltern bzw. Erziehungsberechtigte sind wichtige Ratgeber bei der Berufsorientierung und Berufswahl ihrer Kinder. Daher sollten Fachkräfte sie für eine verlässliche Kooperation gewinnen. Diese Arbeitshilfe hält viele Anregungen, Vorlagen und Konzepte für die Zusammenarbeit mit Eltern bereit.

PDF: bildungsketten.de/arbeitshilfe/elternarbeit

Coaching für Coaches für ehrenamtliche Ausbildungsbegleiterinnen und Ausbildungsbegleiter
Diese Arbeitshilfe erläutert u. a. die Kommunikations- und Coaching-Strategien im Umgang mit Jugendlichen – und ist daher nicht nur für ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter interessant.

PDF: bildungsketten.de/arbeitshilfe/coaching-fuer-ausbildungsbegleiter

Alle Arbeitshilfen und weitere Materialien können Sie online abrufen:

bildungsketten.de/materialsammlung

Materialien für Berufseinstiegsbegleiterinnen und Berufseinstiegsbegleiter und Schulen

Berufswahlpass

Im Berufswahlpass dokumentieren die Schülerinnen und Schüler ihren Lernfortschritt beim Berufswahlprozess. Die meisten Bundesländer setzen den Berufswahlpass in der Schule ein. Damit ist er das meistgenutzte Dokumentations- und Reflexionsinstrument für die berufliche Orientierung.

PDF: bildungsketten.de/berufswahlpass-ordner
Mehr Infos: *bildungsketten.de/berufswahlpass*

Broschüre „Berufseinstiegsbegleitung – die Möglichmacher“

Den Schulabschluss schaffen, die passende Berufswahl treffen, einen Ausbildungsplatz finden: Die Broschüre schildert am Beispiel des Auszubildenden Justin, wie mit Unterstützung der Berufseinstiegsbegleitung der Übergang von der Schule in die Berufswelt gelingen kann.

Kostenlos bestellen: *bildungsketten.de/publikationen*
PDF: bmbf.de/pub/Berufseinstiegsbegleitung_die_Moeglichmacher.pdf

Journal Bildungsketten

Das Journal stellt Instrumente, Partner und Aktivitäten der Initiative Bildungsketten vor. Es soll den fachlichen Diskurs über aktuelle Herausforderungen am Übergang Schule – Beruf anregen. Ein umfangreicher Serviceteil und Beispiele guter Praxis aus den Bundesländern geben Tipps für die praktische Arbeit.

Ausgabe 1: Berufseinstiegsbegleiterinnen und Berufseinstiegsbegleiter sind Nahtstellen-Manager. Der Hauptbeitrag zeigt, wie BerEb die Zusammenarbeit mit Schulen, Behörden und Unternehmen erfolgreich gestalten.

Kostenlos bestellen: *bildungsketten.de/publikationen*
PDF: bmbf.de/pub/Bildungsketten_Journal_1_2012_neu.pdf

Ausgabe 2: Die Potenzialanalyse öffnet Schülerinnen und Schülern die Augen für ihre eigenen Stärken. Mit dieser Ausgabe soll die Akzeptanz für dieses Instrument vor allem bei Eltern und Lehrkräften gesteigert werden.

Kostenlos bestellen: *http://www.bildungsketten.de/publikationen*
PDF: bmbf.de/pub/Bildungsketten-Journal_2.pdf

Materialien für Berufseinstiegsbegleiterinnen und Berufseinstiegsbegleiter und Schulen

Ausgabe 3: Eine gute Berufsorientierung eröffnet berufliche Perspektiven. Vorgestellt werden alle notwendigen Schritte, die Jugendliche im Berufsorientierungsprozess zurücklegen, bis sie einen Ausbildungsabschluss erreicht haben.

Kostenlos bestellen: *bildungsketten.de/publikationen*
PDF: bmbf.de/pub/Bildungsketten_Journal_3_2015.pdf

Ausgabe 4: Jugendliche schaffen den Übergang von der Schule in eine qualifizierte Berufsausbildung schneller, wenn sie individuell gefördert werden. Ein erfolgreiches Beispiel aus der Praxis zeigt, wie Bund, Länder und Bundesagentur für Arbeit die individuelle Förderung von Jugendlichen weiter systematisieren.

Kostenlos bestellen: *bildungsketten.de/publikationen*
PDF: bmbf.de/pub/Bildungsketten_Journal_4_2016.pdf

Ausgabe 5: Der Übergang von der Schule in den Beruf muss zum System werden – flexibel, anschlussfähig und praxisnah. Das zeigt die Evaluation zur Initiative Bildungsketten. Der neu eingeführte Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) erzeugt die gewünschten Klebeeffekte, die zu einem Ausbildungsplatz führen.

Kostenlos bestellen: *bildungsketten.de/publikationen*
PDF: bmbf.de/pub/Bildungsketten_Journal_5_2019.pdf

Infokarte „Talent erkannt. Schule gepackt. Beruf gefunden. Bildungsketten!“

Die Infokarte erläutert auf einen Blick die Ziele und Förderinstrumente der Initiative Bildungsketten. Zielgruppe sind Lehr- und Führungskräfte an Schulen der Sekundarstufe 1, interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie die (Fach-)Öffentlichkeit.

Kostenlos bestellen: *bildungsketten.de/publikationen*

Film „Was sind eigentlich Bildungsketten?“

Der Film gibt einen schnellen Einblick in die Initiative Bildungsketten. Beteiligte Schülerinnen und Schüler und Fachkräfte erzählen, wie die Potenzialanalyse, Berufsorientierung und Berufseinstiegsbegleitung funktionieren.

bildungsketten.de/film
Auch als Datei zum Herunterladen.

Materialien für Jugendliche

für Jugendliche

für Eltern

für Betriebe

Materialien für Jugendliche

Infokarte „Talent erkannt. Schule gepackt. Beruf gefunden. Bildungsketten!“

Die Infokarte fasst alle wesentlichen Informationen zu Potenzialanalyse, Berufsorientierung und Berufseinstiegsbegleitung zusammen. Zielgruppe sind Jugendliche, die für die Teilnahme an der Berufseinstiegsbegleitung in Frage kommen.

Kostenlos bestellen: *bildungsketten.de/publikationen*

Flyer „ ...dein Weg in die Ausbildung – Berufseinstiegsbegleitung (BerEb)“

Der Flyer der Bundesagentur für Arbeit informiert über Ziele, Aufgaben und Teilnahmevoraussetzungen der Berufseinstiegsbegleitung. Zielgruppe des Flyers sind Jugendliche, die für die Teilnahme an der Berufseinstiegsbegleitung in Frage kommen.

Kostenlos bestellen: *ba-bestellservice.de/bestellservice/themen/buergerinnen-buerger/ausbildung/*
PDF: bildungsketten.de/bereb-flyer-ba

Flyer „DRANBLEIBEN! Mit VerA schaffst du die Ausbildung“

VerA stellt Jugendlichen bei Schwierigkeiten in der Ausbildung einen ehrenamtlichen Coach für eine 1:1-Begleitung zur Seite. Der Flyer informiert, wie eine Begleitung abläuft, wer die Unterstützung anfordern kann und wie man Kontakt aufnimmt.

Kostenlos bestellen: *vera.ses-bonn.de/service/materialien/*
PDF: bmbf.de/pub/VerA_Faltblatt_Azubis_2018_2_bf.pdf

Postkarten der Initiative VerA

Türöffner, Teamplayer, Gestalter, Drahtzieher: Die vier VerA-Postkarten machen in aller Kürze auf das ehrenamtliche Coaching des Senior Experten Service aufmerksam. Daher eignen sie sich vor allem zur Verteilung an Jugendliche oder an Multiplikatoren wie Lehr- und Ausbildungskräfte.

Kostenlos bestellen: *vera.ses-bonn.de/service/materialien/*

Broschüre „Schule – und dann?“

Tipps für den Start in das Arbeitsleben: Diese Broschüre beschreibt die grundlegenden Schritte von der Schule in den Beruf. Der Ratgeber hilft dabei, eigene Stärken kennenzulernen und gezielt einen Beruf zu finden, der zu einem passt.

Kostenlos bestellen: *bildungsketten.de/publikationen*
PDF: bmbf.de/pub/Schule_und_dann.pdf

Materialien für Eltern

für Eltern

für Betriebe

Broschüre „Berufseinstiegsbegleitung – die Möglichmacher“

Den Schulabschluss schaffen, die passende Berufswahl treffen, einen Ausbildungsplatz finden: Die Broschüre schildert am Beispiel des Auszubildenden Justin, wie mit Unterstützung der Berufseinstiegsbegleitung der Übergang von der Schule in die Berufswelt gelingen kann.

Kostenlos bestellen: *bildungsketten.de/publikationen*
PDF: bmbf.de/pub/Berufseinstiegsbegleitung_die_Moeglichmacher.pdf

Broschüre „Ausbildung oder Studium?“

Für junge Menschen eröffnen sich nach Ende der Schulzeit viele interessante Wege. Diese Broschüre fasst unter anderem die wichtigsten Fakten rund um die Themen Duale Berufsausbildung, Schulische Ausbildung und die Übergangszeit zwischen Schule und Ausbildung zusammen.

Kostenlos bestellen: *bmbf.de/publikationen*
PDF: bmbf.de/pub/Ausbildung_oder_Studium.pdf

Materialien für Betriebe

für Betriebe

Infokarte „Azubi gesucht?“

Die Infokarte erklärt, warum es sich für Betriebe lohnt, Jugendliche der Berufseinstiegsbegleitung als Auszubildende einzustellen, und wie Berufseinstiegsbegleiterinnen und Berufseinstiegsbegleiter helfen, das Ausbildungsverhältnis abzusichern.

Kostenlos bestellen: *bildungsketten.de/publikationen*

Bildungsketten

Initiative Bildungsketten: Konzept und Ziele
Die Berufseinstiegsbegleitung ist Teil der gemeinsamen Initiative „Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und der Bundesagentur für Arbeit (BA), die Jugendlichen helfen soll, sich gezielt auf ihren Schulabschluss und ihren beruflichen Einstieg vorzubereiten.

BMBF, BMAS und BA setzen hierbei gemeinsam mit den Ländern auf systemische, bundesweite Umsetzung bereits in der Praxis erprobter und erfolgreicher Instrumente. Ziel der Initiative ist es, den Übergang von der Schule in die Berufswelt zu verbessern, Förderinstrumente von Bund und Ländern besser zu verzahnen und den Fachkräftenachwuchs zu sichern.

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Referat Innovationen in der beruflichen Bildung
53170 Bonn

Konzept, Redaktion und Text
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Arbeitsbereich 4.4 „Stärkung der Berufsbildung, Bildungsketten“
Servicestelle Bildungsketten
Ruth Heinke, Satiye Sarigöz, Michael Schulte (verantwortlich)
Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn
Tel.: 0228 107 – 1400, Fax: 0228 107 – 2887
E-Mail: info@bildungsketten.de
Internet: bildungsketten.de, bibb.de

Stand
Oktober 2019

Gestaltung
familie redlich AG Agentur für Marken und Kommunikation, Berlin
KOMPAKTMEDIEN Agentur für Kommunikation GmbH, Berlin

Bildnachweise
Titel: iStock/david franklin; Vorwort: BMBF/Laurence Chaperon
S. 2: Bildungsketten
S. 7, 9, 12: Bildungsketten/Jakob Ebert, Berlin
S. 9: Bundesinstitut für Berufsbildung/qualiboXX
S. 10 Berufswahlpass-Handordner: BAG Berufswahlpass
S. 10 Bildungsketten-Journal 5/2019: Bildungsketten/Jan Zawadil, Reutlingen
S. 10 Bildungsketten-Journal 2/2013: Bildungsketten/Sebastian Reuter, Jena
S. 10 Bildungsketten-Journal 1/2012: Bildungsketten/Tanja Evers, Köln
S. 11 Bildungsketten-Journal 3/2015: Bildungsketten/Ulrike Schacht, Hamburg
S. 11 Bildungsketten-Journal 4/2016: Bildungsketten/Claus Morgenstern, Mannheim
S. 12 VerA-Flyer: Fotolia /Jürgen H. Krause
S. 13: iStock/Syda Productions, Fotolia/mangpor2004
S. 14 BerEb-Broschüre: Bildungsketten/Patrice Kunte, Hannover
S. 14 Broschüre „Ausbildung oder Studium?“: plainpicture/Uwe Umstaetter
S. 15: Fotolia/jd-photodesign

Diese Publikation wird als Fachinformation des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales kostenlos herausgegeben. Sie ist nicht zum Verkauf bestimmt und darf nicht zur Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

bmbf.de
bmas.de